Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 23. Freytag den 20. März 1818.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Bekanntmachungen.

Die Patentsteuer Heberolle der Stadt Münster für das Jahr 1818 ist von der hochlöblichen Regierung für vollstreckbar erklärt, und wird vom 24. bis zum 28. dieses einschließlich auf der städtischen Registratur zu jedermanns Einsicht offen liegen, nach diesen Tagen aber sofort dem Herrn Steuer-Einnehmer eingehändigt werden.

Jeder Patentpflichtige ist verbunden, das Patent vor dem 15. folgenden Monats April zu lösen, und wenigstens das erste Quartal zu zahlen, widrigenfalls der Handel oder das Gewerbe bis die Quittung für das erste Quartal vorgezeigt ist, untersagt werden soll.

Münster den 17. März 1818.

Der Stadt-Director.
M. Frhr. v. Böselager.

Sämmtliche Creditoren der hiesigen Landesschulden-Casse werden hiedurch benachrichtigt, daß die Zinsen von den Landesschulden — mit Ausnahme des freywilligen und gezwungenen Darlehns, sowie der Quotisationen — für das Kalenderjahr 1817 vom künftigen Monat anfänglich gezahlt werden.

In Hinsicht der Auszahlung selbst sind folgende Bestimmungen getroffen:

1) Die Zahlungstage sind ein für allemal auf Donnerstag und Freytag einer jeden Woche mit Ausschluß der einfallenden Feyertage festgestellt.

2) Die Zahlung, die Auslieferung der Quittungen u. s. w. geschieht an diesen Tagen des Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und ist außer dieser Zeit die Landesschulden-Casse geschlossen.

3) Die Zahlungstage des Monats April sind bloß für die Auszahlung der hier in Münster wohnenden Creditoren bestimmt, und können an den sechs ersten Zahlungstagen nemlich den 2., 3., 9., 10., 16. und 17. April nur diejenigen Creditoren befriedigt werden, denen Tages vorher die Quittungen zugestellt sind.

4) Die Auszahlung der außerhalb Münster wohnenden Creditoren fängt mit dem 1. May an, und wird an den übrigen Zahlungstagen dieses Monats fortgesetzt.

5) Diejenigen, welche die Zinsen von den Landesschulden, dem freywilligen und gezwungenen Darlehn für 1816 oder von den Quotisationen für 1814, 1815 und 1816 bisher noch nicht erhoben haben, werden ersucht, dieselben am 26. oder 27. d. M. in Empfang zu nehmen, und haben es sich sonst selbst beyzumessen, wenn die Zahlung dieser Zinsen während der Auszahlung der Zinsen für 1817 ausgestellt werden muß.

Münster den 14. März 1818.

Münsterische Landes-Schulden-Casse.

Scheffer-Boichorst.

Diebstähle.

Dem Kötter Johann Bernard Wellkamp in Horfeld ist in diesen Tagen aus dem Speicher ein 108 Pfund schwerer runder kupferner Brankessel entwendet worden; daher jedermann vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird, vielmehr werden diejenigen, denen dieser Kessel zum Verkauf angebothen werden mögte, sofort den Verkäufer anzuhalten, und davon der Obrigkeit Anzeige zu machen haben.

Borken den 16. März 1818.

Kön. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wocke. E. Koppers.

In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. sind bey dem Tagelöhner Derck Hemmelberg in Lankern mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden:

1) Ein halbgeschlissener braun tuchener Mannsrock mit besponnenen Knöpfen;
2) Ein dito grünen;

3) Eine braun tuchene Weste;
4) Ein Unterwamms von röthlichem Dammast;
5) Ein Unterwamms von Calmanque mit rothen Streifen;
6) Ein Unterwamms von rothem Cattun;
7) Eine Hose von schwarzem Stoff;
8) Drey Tischtücher von sogenanntem Tirentey ohne Zeichen;
9) Drey weisse Sacktücher ohne Zeichen;
10) Neun Mannshemde ohne Zeichen;
11) Drey Frauenhemde ohne Zeichen.

Jedermann wird vor deren Ankauf gewarnt, und zur gerichtlichen Anzeige, sobald ihm über den Thäter etwas bekannt wird, aufgefordert.

Bochold den 13 März 1818.

Kön. Preuß. Stadt = und Land = Gericht.

v. Bostel.

Reigers.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Mittwochen den 25. dieses des Vormittags um 9 Uhr soll die Nachlassenschaft des in Nienborg verstorbenen Schmidts Arnold Heinrich Blömer, bestehend in Silber = Kupfer = Zinn = und Porzelain = Geschirren, Bettungen, Leinewand, Kleidungsstücken, einer Quantität groben schwarzen Tuchs, Vorrath von Stroh, Korn und sonstigen Lebensmitteln, sodann in allerhand Hausgeräthen, im Sterbehause zu Nienborg öffentlich dem Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Ahaus den 13. März 1818.

Aus Auftrag: Hutmacher, Gerichts=Act.

Am Samstage den 28. dieses, des Vormittags um 9 Uhr, sollen bey dem Kötter Johan Bernard Strevelt zu Alstedde, zur Befriedigung eines Gläubigers verschiedene Hausmobilien und eine Kuh öffentlich meistbiethend gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen zur Nachricht dient.

Ahaus den 14. März 1818.

Vigore comm. Hutmacher, Land und Stadt=Gerichts=Act.

Zur Befriedigung eines Gläubigers sollen nachbemerkte, dem Holzhändler Johan Bernard Lücke Kirchspiels Südkirchen gepfändeten Sachen, als: zwey vollständige Betten, ein großer Kleiderschrank, ein Ofen mit Pfeifen, eine Wanduhr, Tische, Stühle, Koffer, Fässer und sonstige Haus- und Küchengeräthe, sowie auch zwey Kühe, am 31. März c. des Vormittags um 10 Uhr anfänglich, in der Wohnung des Exequenten Lücke öffentlich den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Lüdinghausen den 17. März 1818.

Aus Auftrag: Bahlmann, Actuar.

Edictal-Ladungen.

Nachdem über das Vermögen der Anne Elisabeth Schüling Wittwe Becker auf Steverding in Vardingholt Kirchspiels Rhede der Concurs eröffnet, so werden alle und jede, welche an die vorzüglich in dem halben Gute Steverding im Kirchspiele Rhede, einer Weide bey Gehmen, einigen Wohnungen in Rhede, zusammen auf 2898 Rthlr. Berl. Cour. abgeschätzt, sodann in einigen Activ-Forderungen und Mobilien bestehende Masse Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit verabladet, in dem auf den 2. April 1818 des Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Herding, auf hiesigem Rathhause anberaumten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

In diesem Termine haben die Gläubiger sich zugleich über die Beybehaltung des zum Interims-Curator und Contradicter angeordneten Hrn. Justiz-Comm. Grone zu erklären.

Auswärtige und zu erscheinen verhinderte Creditoren können die Herren Justiz-Commissarien Rave dahier, Rotering und Wiedenbrück in Borcken, Köhler in Vehlen und Koppers in Gehmen mit legaler Vollmacht und Information versehen.

Bocholt den 8 July 1817.

Königlich Preußisches Land und Stadtgericht.

Reigers.

v. Bostel.

Auf den Antrag des Herrn Obersten und Brigadier Lehmann werden hiermit sämmtliche Gläubiger, welche an die Militair-Casse der königlichen sächsischen Artillerie-Brigade (Magdeburgische) welche aus folgenden Batterien und Colonnen formirt worden, nämlich:

Alte Nummer		Neue Nummer		Zu welcher Brigade sie früher gehörten
reitende Batterie	No. 11	reitende Komp.	No. 1	Brandenburgsche
dito dito	— 13	dito dito	— 2	Preußische
provisorische Kompagnie	— 13	dito dito	— 3	Brandenburgsche
12 pfündige Batterie	— 17	Fuß-Kompagnie	— 1	Preußische
provisorische Kompagnie	— 7	dito dito	— 2	Brandenburgsche
12 pfündige Batterie	— 18	dito dito	— 3	Schlesische
6 pfünd. Fuß-Batterie	— 16	dito dito	— 4	
dito dito	— 9	dito dito	— 5	Brandenburgsche
dito dito	— 20	dito dito	—	Preußische
Park Colonne	— 12	dito dito	— 7	Brandenburgsche
dito dito	— 17			
dito dito	— 24			
6 pfündige Fuß-Batterie	— 34	dito dito	— 8	Preußische
provisorische Kompagnie	— 10	dito dito	— 9	
dito dito	— 17	dito dito	— 10	Schlesische
6 pfündige Fuß-Batterie	— 8	dito dito	— 11	Brandenburgsche
provisorische Kompagnie	— 4	dito dito	— 12	Schlesische
neue Kompagnie		Handwerks-Kom.	— 6	
Park Colonne	— 13	Sind aufgelöst und in sämmtliche Kompagnien vertheilt.		Brandenburgsche
dito dito	— 21			Schlesische
Artillerie Marsch-Komp.	— 1			
dito dito	— 2			
dito dito	— 5			Schlesische
Laboratorien-Colonne	— 6			Preuß:sche
Handwerks-Colonne	— 6			

aus den Krieges-Jahren 1813, 1814 und 1815 einschließlich Forderungen haben, hiedurch vorgeladen, diese in dem vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Zumbrock, auf den 13. April 1818 des Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte gehörig anzumelden, und die zur Unterstützung derselben dienende Beweismittel offen zu legen, unter der Warnung: daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihres Anspruchs an die gedachte Militair-Casse für verlustig erklärt, und an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Den auswärtigen Gläubigern werden die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Fuisting, Sprickmann, Oeiters und Scheffer als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Münster den 19. Dec. 1817.

Königl. Preußis. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Die für den Herman Heinrich Gans zu Cappeln in der Grafschaft Tecklenburg ausgefertigte Banco-Obligation über 90 Thaler Courant d. d. Berlin den 28. Febr. 1797 sub litt. E. No. 85,287, welche im Jahr 1811 dem Vormunde desselben, dem Colon Johan Heinrich Hehwerth aus dem gerichtlichen Deposito extradirt worden, ist wahrscheinlich bey einer in der Wohnung des letztern entstandenen Feuersbrunst verloren gegangen; es werden daher auf den Antrag der Erben des Herman Heinrich Gans, nämlich der Anne Catharine Gans verehelichten Bockholt und Consorten alle diejenigen, welche an diese Banco-Obligation als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche in dem vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor von Olfers, auf den 22. April c. Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termin anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachte Banco-Obligation für mortificirt erklärt und statt derselben eine neue ausgefertigt werden wird.

Münster den 13. Januar 1818.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Der Küster Bernard Kösters aus Darfeld hat dem hiesigen Gerichte unterm 21. d. M. angezeigt: daß er von dem jüdischen Handelsmann Levi Meyer das demselben zuständige im Dorfe Darfeld unter Nro. cat. 10 belegene Haus unter gemeldetem Dato käuflich an sich gebracht habe, indessen befürchte, daß auf dieses Haus noch mehrere Hypothekarschulden haften mögten, er daher, um bey diesem Kaufe sicher und gegen künftige derartige Ansprüche gedeckt zu seyn, auf eine Edictal-Vorladung unbekannter Gläubiger antragen müsse.

Diesem Gesuche ist durch einen Bescheid vom heutigen Tage gewillfahrt.

Es werden daher sämmtliche Gläubiger, welche an obgemeldetes dem Handelsmann Levi Meyer in Darfeld zuständig gewesene Haus dingliche Ansprüche haben, oder zu haben vermeinen, vorgeladen, am Montage den 13. April l. J. des Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Stadt- und Landrichter Baltzer, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß ihnen im Ausbleibungsfalle gegen den jetzigen Käufer ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Zu erscheinen Verhinderte können sich an die Justiz-Commissarien Bittendüvel in Horstmar und Gröninger den Jüngern in Darfeld wenden, und selbe mit Vollmacht versehen.

Horstmar den 27. Jan. 1818.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Bispinck.

Subhastations-Patente.

Nachstehende Pertinentien des zur Vollbierschen Concurs-Masse gehörigen im Kirchspiel Coesfeld belegenen vormaligen Lehngutes — Selking oder Selkinghove genannt — sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden:

1) 3 Scheffel 4 Becher Ackerlandes im Bakenesche, taxirt zu 116 Rtl. 16 gGr., einerseits Zeller Berning, andrerseits Frhr. von Graes Gränz-Nachbaren.
2) 2 Scheffel 1 1/2 Becher Ackerlandes daselbst, taxirt zu 70 Rtl. 3 gGr., einerseits Coesfeldsche Armen, andrerseits vormaliges Kloster Marienborn;
3) 1 Sch. 1/4 Becher Ackerlandes daselbst, taxirt zu 33 Rtl. 16 gGr., einerseits Coesfeldsche Armen, andrerseits Frhr. v. Graes;
4) 3 Sch. 8 B. Ackerlandes daselbst, taxirt zu 121 Rtl., einerseits Zeller Berning, andrerseits Zeller Steenkamp;
5) 1 Sch. 11 1/2 Becher Ackerlandes daselbst, taxirt zu 64 Rtl. 15 gGr., einerseits Frhr. v. Graes, andrerseits vormaliges Kloster Marienborn;
6) Ein Kamp 5 Scheffel 9 1/4 Becher groß, taxirt zu 230 Rtl. 20 gGr., bey der zum vormaligen Augustinessen-Kloster gehörigen Kuhweide, Hesseling genannt, belegen;
7) 10 Sch. 10 B. Ackerlandes nebst anstoßenden 2 Bechern uncultivirten Bodens, im Bakenesche, taxirt zu 380 Rtl. 4 gGr., einerseits Baulands sive Hölkes, andrerseits Berning;
8) 2 Sch. 5 B. Ackerlandes daselbst, taxirt zu 77 Rtl. 8 gGr., einerseits vormaliges Annuntiaten, andrerseits Augustinessen Kloster;
9) 4 Sch. 1 1/2 B. Ackerlandes daselbst, taxirt zu 142 Rtl. 21 gGr., einerseits Zeller Berning, andrerseits Augustinessen Kloster;
10) 3 Sch. 1/2 B. Ackerlandes im Hotmar-Esche, taxirt zu 100 Rtl. 9 gGr., einerseits Zeller Wedewer, andrerseits Zeller Ratthoff;
11) 6 Malter 7 Sch. uncultivirten vormaligen Markengrundes in der Stockumer Mark belegen, abgetheilt in 4 Theilen, nämlich a) 19 1/2 Sch., taxirt zu 39 Rtl., einerseits Terwey, andrerseits am Wege; b) 18 3/4 Sch., taxirt zu 37 Rtl. 12 gGr., einerseits Terwey, andrerseits am Wege; c) 17 3/4 Scheffel, taxirt zu 57 Rtl. 15 1/2 gGr., einerseits Weyling, andrerseits Benning; d) 23 Sch. taxirt zu 80 Rtl. 12 gGr., einerseits Uphues andrerseits Benning;
12) Ein in der Stockumer Mark bey Roters Kotten belegener Kamp, 8 Scheffel groß, welchen Kötter Lobbe gegen jährlich zu zahlende 2 Rtl. 16 gGr. in Erbpacht hat, taxirt zu 66 Rtl. 16 gGr.
13) 74 Quadratruthen uncultivirten Bodens daselbst, taxirt zu 2 Rtl.;
14) Der sogenannte Lütke Lohebusch in der Bauerschaft Stevede, im Lütken Loh belegen, wovon das Holz zu 111 Rtl. und der Boden 11 Sch. 22 Quadratruthen groß, zu 28 Rtl. 4 gGr. abgeschätzt ist;
15) 3 Malter 6 Scheffel 8 Quadratruthen incultivirten vormaligen Markengrundes, bey Menz Kotten in der Bauerschaft Stevede belegen, taxirt zu 63 Rthlr. 3 gGr.

Die unter Nro. 1. bis 10. einschließlich angeführten Pertinentien sollen am 2. Juny l. J. dahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle, die unter den Nummern 11, 12 und 13 benannten hingegen am 3. Juny in loco und jene unter den Nummern 14 und 15 am 4. Juny ebenfalls in loco, jedesmal des Vormittags um 10 Uhr versteigert werden, wobey die zahlungs- und besitzfähigen Kauflustigen sich einfinden wollen.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen können vorher beym Gerichte eingesehen werden.

Coesfeld den 27. Februar 1818.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

Neuhaus.

B. Bues.

Auf Ansuchen des Colons Johan Heinrich Westermann im Kirchspiel Lüdinghausen, welcher von den Kaufleuten Johan Wilhelm Walthausen und van Halfern zu Essen den im Kirchspiel Lüdinghausen Bauerschaft Westrup an der Schepingheide gelegenen Schwartenkotten für die Summe von 135 Rthlr. angekauft hat, werden alle und jede, welche an diesen Kotten aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen, und spätestens in dem vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Richter Gützloe auf den 29. April l. J. des Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin gehörig anzumelden, und zwar unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an gedachten Kotten werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Lüdinghausen den 20. Febr. 1818.

Königlich Preußisches Land und Stadt-Gericht.

Bahlmann.

Gützloe.

[Hierbey eine Beylage.]

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 23. den 20. März 1818.

Vermischte Nachrichten.

1. Auf Verfügung eines Königl. Hochlöbl. 5ten Departements im hohen Kriegs-Ministerio sollen mehrere alte und unbrauchbare Train-Wagen, Geschirre und Feldequipage-Stücke ꝛc. aus dem hiesigen Königlichen Train-Depot öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden verkauft werden.

Es wird hierzu ein Termin auf den 21. März l. J. Vormittags 9 Uhr im Train-Depot im hiesigen Kloster Niesing angesetzt.

Münster den 13. März 1818.

Königl. Train-Directoriat im General-Commando von Westphalen.

von Reitzenstein.

2. Am Mittwochen den 25. dieses Monats soll die Erdarbeit zur Anlegung des Straßendammes zwischen Drensteinfurt und Schönfeldsbaum, 1062 Ruthen lang, öffentlich dem Wenigstfordernden, auf den Grund der im Termin zu publizirenden Vorbedingungen, theilweise und im Ganzen verdungen werden. Die Verdingung geschieht an Ort und Stelle, und wird des Vormittags um 10 Uhr bey Drensteinfurt damit der Anfang gemacht werden.

Drensteinfurt den 12. März 1818 Der Chaussee-Bau-Conducteur,

Lausberg.

3. Am Donnerstage den 26. März l. J. Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen in den zum Gute Hemisburg gehörenden, diesseits dem Dorfe Albersloe, unmittelbar an der Werse belegenen Gehölzen circa 60 Stück Eichen aufm Stamm, 12 Klafter Büchen-Holz und 500 Buschen meistbiethend verkauft werden. Die zum Ankaufe Lust haben, wollen sich zur bestimmten Zeit aufm Hause Hemisburg Krs. Albersloe einfinden.

Münster den 14. März 1818. Lohkampff, Rentm.

4. Am Samstage den 11. April l. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll das eigenbehörige Colonat Olde-Schulte Kirchspiels Thuine Bauerschaft Messingen in der Grafschaft Lingen, sodann eine aus Papen Ahles Erbe zu Dersum Amts Meppen jährlich zu erhebende Prästation von 20 Viervp Roggen unter Beystand des unterzeichneten Notars zum meistbiethenden Verkauf ausgesetzt werden. Kauflustige belieben sich zur bestimmten Zeit in dessen Behausung Nrs. 222 Jüddefelder Layschaft zu Münster einzufinden, wobey zur Nachricht dient, daß die Verkaufs-Bedingungen

und die jährlichen Präſtationen von erwehntem Colonate bey demſelben, und zu Lingen beym Hrn. Richter Zumſande eingeſehen werden können.

Münſter den 17. März 1818. G. B. Schepers, Notar.

5. Am Mittwochen den 25. dieſes und an den folgenden Tagen, des Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr ſoll in der Behauſung Nro. 128 auf der Clemensſtraße dahier das zur Nachlaſſenſchaft des Hrn Wechſeliers Engelbert Meyer gehörende moderne und faſt ganz neue Mobilar-Vermögen, beſtehend in Tiſchen, Stühlen, Schränken, Bettſtellen, Oefen, Canapees, Bettwerk und Leinewand, Hausuhr und Taſchenuhren meiſtbiethend aus freyer Hand gegen baare Zahlung verkauft werden.

Münſter den 18. März 1818. G. B. Schepers, Notar.

6. Am Dienſtage den 31. dieſes, des Vormittags um 9 Uhr anfänglich ſoll ein zu Wolbeck gelegenes Gut, beſtehend aus Acker- und Garten-Ländereyen, aus Wieſen und Weiden, parzelweiſe im Beyſtande des unterzeichneten Notars zum meiſtbiethenden Verkaufe ausgeſetzt werden. — Nach dem Verkaufe in einzelnen Parcelen ſoll auch das ganze Gut zum Verkaufe ausgeſetzt werden.

Kaufliebhaber belieben ſich zur beſtimmten Zeit bey dem Herrn Wirthſchafter Hollweg in Wolbeck einzufinden.

Münſter den 11. März 1818. G. B. Schepers, Notar.

7. Am Mittwochen den 25. d., des Nachmittags 4 Uhr, ſoll die dahier auf der Königſtraße No. 262 Aegidii Laiſchaft belegene Behauſung in dem Hauſe des unterzeichneten Notars meiſtbietend verpachtet werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Münſter den 13. März 1818. G. B. Schepers, Notar.

8. Am Samſtage den 21. März l. J. des Nachmittags um 2 Uhr ſoll der dahier vor dem Höxter Thore am Bollwege gelegene große Garten, verſehen mit zwey Gartenhäuſern, verſchiedenen Lauben, einem Fiſchteiche und mehreren 100 auserleſenen Obſtbäumen, im Beyſtande des unterzeichneten Notars zum meiſtbiethenden Verkaufe ausgeſetzt werden.

Nachträglich wird hierhin bemerkt: daß zuerſt dieſer Garten in 3 Gärten abgetheilt, und zwar ein jeder Theil für ſich, und dann im Ganzen zum Verkauf ausgeſetzt werden ſolle, wobey alsdann dem Ankäufer des ganzen Gartens, wenn deſſen Geboth dem erſteren gleich kommen oder überſteigen mögte, der Zuſchlag ertheilt werden wird.

Kaufliebhaber belieben ſich zur beſtimmten Zeit auf den geſagten Garten einzufinden.

Münſter den 10. März 1818. G. B. Schepers, Notar.

9. Am Freitag den 27. März, des Morgens 9 Uhr anfänglich, wird in den zum adlichen Hauſe Nottbeck Kſps. Stromberg gehörenden Büſchen eine Quantität Eichen meiſtbietend auf dem Stamm verkauft werden. Der Anfang des Verkaufs wird im ſogenannten Worden-Buſch gemacht.

Kauflustige werden erſucht ſich dort einzufinden.

Münſter den 16. März 1818.

Aus Auftrag. J. H. Block, Notar.

10. Am Donnerstage den 26. d. M. und an folgenden Tagen, des Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr sollen in der bey Ueberwassers Kirche Liebfrauen Layschaft Nro. 20 gelegenen Wohnung die zur Nachlassenschaft der Demoiselle Zurmühlen gehörigen Mobilien, bestehend in Kupfer, Zinn, Tischen, Stühlen, Schränken, Commoden, Bettladen mit Behängen, Ofen, Spiegeln ꝛc. durchs Meistgeboth aus freyer Hand verkauft werden.

Münster den 10. März 1818.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

11. Die Eigenthümerinn des Hauses Nro. cat. 222 Liebfrauen Layschaft, auf der Bäcker Gasse hieselbst, will solches am 4. April l. J. des Nachmittags um 2 Uhr zum meistbiethenden Verkauf feilbiethen. Die Bedingungen und nähern Nachrichten sind bey mir einzusehen.

Münster den 13. März 1818. P. A. Meyer, Notar.

Ankündigung einer Sammlung von Brökelmanns Predigten.

12. Es ist seit kurzem von mehreren Seiten her der Wunsch geäußert, daß dem seel. Hrn. Regierungs-Rath Brökelmann durch Herausgabe einer Sammlung seiner Predigten ein Denkmal gestiftet werden möge.

Je erfreulicher uns, wie allen Freunden des Verewigten, diese Stimmen waren, mit desto größerem Vergnügen zeigen wir jetzt dem Publikum an, daß wir nicht nur die Einwilligung der würdigen Frau Wittwe in jenen Vorschlag erhalten haben, sondern daß auch ein achtungswerther Prediger, der seinen Beruf im Fache der Kanzelberedsamkeit schon öffentlich nachgewiesen hat, bereit ist, sich der Herausgabe zu unterziehen. — Bevor aber der Druck selbst beginnen kann, ist es nöthig, daß zur Deckung der Kosten eine Subscription eröffnet werde. Nach einer vorläufigen Verabredung wird die Schrift aus 20 — 24 Bogen bestehen, und nebst einer möglichst vollständigen Lebensbeschreibung des Verewigten theils Predigten, theils Reden, besonders Introductionsreden enthalten. Der Subscriptionspreis ist zum Thaler Pr. Cour. festgesetzt; die Namen der Subscribenten werden dem Buche vorgedruckt. Johanni soll die Subscription geschlossen, und der Druck unverzüglich angefangen werden. Wir ersuchen insbesondere sämmtliche Herren Prediger, die ihre Achtung und Liebe gegen den Verewigten bereits so unzweydeutig beurkundet haben, unser Vorhaben gütigst allgemeiner bekannt zu machen und Subscribenten anzunehmen. In Minden ist zu letzterem auch Unterschriebener bereit.

Minden den 18. Februar 1818. Im Namen mehrerer Freunde Brökelmans Dr. Gieseler.

Den Katalog der Brökelmannschen Bibliothek, welche am 13. April und in den folgenden Tagen verauktionirt werden soll, können diejenigen, die sich dafür interessiren, bey Unterschriebenem erhalten. Dr. Gieseler.

13 Am 28. März l. J. des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, werden bey Kemper ohnweit der Stadt Ahlen circa 100 Stück Eichen, welche größtentheils vorzüglich zum Schiffbau tauglich sind, aufm Stamm aus freyer Hand durch das Meistgeboth verkauft werden. Den Kaufliebhabern wird bemerkt: daß der schiffbare Fluß Lippe in der Nähe ist.

14. In der Coppenrathschen Buch und Kunsthandlung in Münster ist zu haben Sammlung der Verordnungen wegen der am 1. November 1817 im gesammten Königreiche Hannover einzuführenden Steuern. 2te Aufl. geheftet 8 gGr.

15. Da man wegen der vielen traurigen Wein-Jahre in der Zukunft den Weinhandel aufgeben muß, so habe ich mich entschlossen, meine noch vorräthigen Weine im Kleinen auszuverkaufen. Zu dem Ende werde ich am ersten heiligen Ostertage, als am 22. dieses, in meiner Behausung auf der Neubrückenstraße Nro. 135 eine Weinstube eröffnen; es sind alsdann nachfolgende gute Weine um beygesetzte sehr billige Preise zu haben, als: weisser Wein p. Maaß 12 gGr., dito 16 gGr., dito 20 gGr., rother Wein p. Maaß 12, 16 und 20 gGr., Niersteiner 1800r p. Bout. 16 gGr., Markebrunner 1804r p. Bout. 16 gGr., St. Emilion p. Bout. 12 gGr., Madera p. Bout. 1 Rtl.; ferner ist zu haben: Markebrunner 1811r p. Ohm 100 Rtl., Geisenheimer 1815r p. Ohm 65 Rtl. Ich empfehle mich meinen Freunden und Gönnern bestens, und bitte um geneigten Zuspruch.

Münster den 18. März 1818. Joh. Schüler.

16. Aufm Prinzipalmarkt sind zusammen oder einzeln gleich zu vermiethen: 2 Wohn- und 2 Schlafzimmer ohne Meublen, und ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Meublen. Das Int. Comt. sagt wo.

17. Auf der Rothenburg Nro. 36 steht ein gutes Forte-Piano zu vermiethen.

18. Seinen hiesigen Bekannten und Freunden empfiehlt sich bey seinem Abgange nach Berlin zum fernern geneigten und wohlwollenden Andenken bestens

Münster den 6. März 1818. F. Müller,
Königl. Brigade-Auditeur.

19. Im Hause Nro. 1. am Prinzipal-Markt Aegidii Layschaft ist ein Clavier zu vermiethen.

20. Es wird in einer Stadt nicht weit von Münster gegen annehmliche Bedingungen ein Lehrling in einer Färberey verlangt. Wer Lust dazu hat, wolle am Int. Comt. das Nähere erfragen.

Geburts-Anzeige.

Die am 9. dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Eleonora Giese, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich, unsern auswärtigen Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen.

Harsewinkel den 10. März 1818. Kleybolte.

Sterbefall.

Am 27. Februar verstarb zu Boesfeldt bey Rheda meine liebe einzige Schwester, die Wilhelmine von Schelver, frühzeitig und mehrmalen mit den h. Sterbe-Sakramenten versehen, im 68. Jahre ihres Alters. Ich entledige mich der traurigen Pflicht, diesen Todesfall meinen Verwandten und Freunden bekannt zu machen, und empfehle die Seele der Verstorbenen ihrem Gebethe und christlichen Andenken.

Münster den 13. März 1818. Marianne von Schelver.